



Wolgangerstr. 26, 4820 Bad Ischl, Österreich

Tel. +43-6132-24590

E-mail: info@begegnungszentrum.at

www.begegnungszentrum.at

135. Rundbrief (1/2010) 34. Jhg.

Bad Ischl, Februar 2010

Liebe Freunde,

da die Post uns nicht mehr erlaubt, dass wir unsere Rundbriefe mit Zahlscheinen - zum günstigen Tarif - als Info-mail verschicken, müssen wir diesen Rundbrief als Brief versenden.

Da gerade die Kampagne „RAUS aus EURATOM“ mit ihrer Unterschriftensammlung für das „EURATOM Volksbegehren“ startet, legen wir dazu Unterstützungserklärungen bei. Bitte unterschreibt zahlreich. (Siehe Rückseite und Beiblatt!)

Wir bitten auch alle Mitglieder, ihren Mitgliedsbeitrag mit beiliegendem Zahlschein zu überweisen mit dem Vermerk Mitgliedsbeitrag beim Verwendungszweck. Die Herstellung und der Versand des letzten Rundbriefes haben wir vorfinanziert und uns fehlen noch immer ca. 1500 Euro.

So hoffen wir, dass ihr eure Beiträge bald überweist damit wir euch dann - sobald sich Marias Daumen von der neuerlichen Operation am 19. Februar 2010 erholt hat - wieder einen normalen Rundbrief senden können. Bitte beachtet auch das Extrablatt und sendet es (oder eine Kopie davon) uns ausgefüllt retour, insbesondere wenn ihr noch nicht eingezahlt habt oder eure Adresse fehlerhaft ist.

Auch wenn ihr länger auf den gedruckten Rundbrief warten müsst, gibt es unsere Informationen im Internet - siehe unten.

Wir danken euch für jede Unterstützung und wünschen euch einen schönen Frühling, Friede, Kraft und Freude.

Matthias und Maria Reichl

"Begegnungswege" Radiosendungen zum Nachhören

Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“ im FRS jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00

Livestream: www.freiesradio.at

Folgende **Sendungen** haben wir in Dez 2009 bis Febr 2010 auf der CBA-Homepage <http://cba.fro.at> gespeichert.

4. und 17. Dez 2009
7. und 21. Jänner 2010
4. und 18. Februar 2010



www.freiesradio.at

Übersicht aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:
<http://cba.fro.at/show.php?lang=de&query=send&sen=524&sort=1>

[E-Rundbrief] Infos Dezember 2009 bis Februar 2010

Info 877 - Mahnwache Israels Kriegsminister in Wien
Info 878 - Rb 134 - Pdf File
Info 879 - Polizeirepression in Kopenhagen
Info 880 - Gaza Freedom March Egypt blockade
Info 881 - Israeli War Criminals - prosecution
Info 882 - Klimaforum09 Kopenhagen - Erklärung
Info 883 - Avnery: Gaza wall and protests in Cairo and Israel
Info 884 - Gaza - Cairo Declaration
Info 885 - Langer A: Oekologisch-soziale Wende
Info 886 - Climate Change Peoples Protocol
Info 887 - Vanunu in Haft
Info 888 - Termine 1-3/2010
Info 889 - Klimagerechtigkeitsbewegung
Info 890 - M. Schenk: Armutsbetroffene
Info 891 - Honduras Praesident, Widerstand
Info 892 - Haiti - Hintergruende
Info 893 - Howard Zinn died
Info 894 - Howard Zinn - Nachruf in Deutsch

www.begegnungszentrum.at/archiv

Aktuelles von:
**atomstopp_atomkraftfrei
leben!**

Promenade 37
A-4020 Linz
Tel: +43-732-774275
Email: post@atomstopp.at

* * * * *

Die Kampagne RAUS aus EURATOM

Seit Jänner 2007 - besonders intensiv aber seit ca. einem Jahr - wird nun schon bei der Bundesregierung „geworben, lobbyiert“, wird die Bundesregierung „gebeten“, wird „appelliert“ ... endlich die nötigen Schritte für einen Ausstieg Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM zu setzen und damit die österreichischen Zahlungen an die europäische Atomindustrie zu beenden.

Seit Jänner 2007 - damals waren es 5 Organisationen - hat sich der Unterstützerkreis gewaltig vergrößert: Derzeit sind es 82 Organisationen (Stand: Jänner 2010), die sich der Kampagne „Österreich - RAUS aus EURATOM“ angeschlossen haben, außerdem stehen die Diözese Linz und die Evangelische Kirche A.B. in Oberösterreich der Kampagne positiv gegenüber.

Seit Jänner 2007 haben sich auch alle 9 Bundesländer in Resolutionen mit EURATOM befasst! Und mittlerweile gibt es auch 117 Resolutionen von Gemeinden quer durch Österreich, die von der Bundesregierung den Ausstieg Österreichs aus EURATOM verlangen.

78% der Österreicher_innen wollen RAUS aus EURATOM!

Die Bundesregierung nimmt die Kampagne „Österreich - RAUS aus EURATOM“ noch relativ gelassen. Auch die Stimmen der Oppositionsparteien (FPÖ, BZÖ, Grüne) nach einem Ausstieg Österreichs aus EURATOM werden im Parlament mit

der Regierungsmehrheit von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Begründet wird diese Ablehnung meist mit den Argumenten, man müsse bei EURATOM bleiben, um bei der Gestaltung der europäischen Atompolitik mitreden zu können. Außerdem: Es sei ein einseitiger Ausstieg aus EURATOM rechtlich ja gar nicht möglich. Und überhaupt: Die Mittel von EURATOM würden ja ohnedies nur für die Sicherheit von Atomkraftwerken und für die „Entsorgung“ der radioaktiven Abfälle verwendet werden.

Mit diesen „Ja, aber ...“-Argumenten der Bundesregierung haben wir uns intensiv auseinandergesetzt - und sie gründlich widerlegt (http://www.raus-aus-euratom.at/ja_aber.php).

Das erstaunlichste Argument aber: Ein Ausstieg Österreichs aus EURATOM könnte unter Umständen Konsequenzen in anderen Politikbereichen nach sich ziehen ... also Furcht vor Konsequenzen auf europäischer Ebene? Furcht und Angst sind ganz schlechte Ratgeber ... Da setzen wir lieber auf die Kraft der direkten Demokratie!

Unterstützungserklärungen für das EURATOM-Volksbegehren werden AB SOFORT gesammelt!

Wir wollen, dass sich die Bundesregierung mit dem Willen des österreichischen Volkes auseinandersetzt - und endlich die entscheidenden Schritte für den Ausstieg aus EURATOM setzt! Wenn Sie das auch wollen: Sie haben AB SOFORT die Möglichkeit, das unmissverständlich mit Unterstützungserklärungen für das EURATOM-Volksbegehren zu fordern! Denn es ist unbestritten, dass das Volk den Ausstieg Österreichs aus EURATOM begehrt!

Mit 8.032 Unterstützungserklärungen kann das EURATOM-Volksbegehren eingeleitet werden! Die Unterstützungserklärung einfach heraustrennen und - das ist wichtig! - erst auf dem Gemeindeamt unter-

schreiben! Weitere Unterstützungserklärungen werden auch auf den Gemeindeämtern aufliegen - also bitte auch weitersagen und bewerben!!

Mit dem EURATOM-Volksbegehren fordern wir, dass die Österreicher_innen im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag befinden!

Zwentendorf-Volksabstimmung 1978

Vor mehr als 30 Jahren haben die Österreicher_innen schon einmal in einer Volksabstimmung NEIN zur Atomenergie gesagt und damit die Inbetriebnahme Zwentendorfs verhindert. Heute - im Jahr 2010 - geht es darum, dass die Österreicher_innen NEIN sagen können zur Stützung der europäischen Atomindustrie mit österreichischen Steuergeldern!


Bitte Unterstützungserklärung
heraustrennen und auf Ihrem
Gemeindeamt ausfüllen!

(Bitte Lichtbildausweis mitnehmen)

Unterschreiben dürfen alle österr.
Staatsbürger_innen, die das 16.
Lebensjahr vollendet haben.

Über den Fortgang informieren wir
Sie gerne weiter auf:
www.euratom-volksbegehren.at

Mit besten Grüßen

Roland Egger
atomstopp_atomkraftfrei leben!

Gabriele Schweiger
Mütter gegen Atomgefahr-Freistadt

Bitte dieses Feld für Prüfvermerke der Bundeswahlbehörde freihalten!

Unterstützungserklärung

Der (Die) Gefertigte unterstützt hiermit den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren betreffend folgende, durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit:

[Volksbegehren] [Allfällige]	Kurzbezeichnung] RAUS aus EURATOM	
Der Nationalrat möge durch Bundesverfassungsgesetz beschließen, dass die Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag befinden.		
Stark umrandeter Bereich vom (von der) Unterstützungswilligen auszufüllen!	Vor- und Familienname des (der) Unterstützungswilligen	
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)
Raum für allfällige gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der nebenstehenden Unterschrift	Eigenhändige Unterschrift	

Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass der (die) Unterstützungswillige in der Wählerevidenz eingetragen ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat und in dieser Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen (Zutreffendes anzukreuzen)!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Die eigenhändige Unterschrift auf der Unterstützungserklärung		
	<input type="checkbox"/> wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.	<input type="checkbox"/> war gerichtlich beglaubigt.	<input type="checkbox"/> war notariell beglaubigt.
Datum (Tag, Monat, Jahr)	Gemeindesiegel	Unterschrift	